

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Oberbettingen

Sitzungstermin: 09.09.2019
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Ort, Raum: Oberbettingen, im Gemeindehaus

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 13

Vorsitz

Herr Hans-Jakob Meyer Ortsbürgermeister

Mitglieder

Frau Hannelore Backes

Herr Tobias Bahrmann

Markus Braun

Herr Hubert Fasen

Herr Michael Fasen 2. Beigeordneter

Herr Patrick Flohr

Herr Markus Fohn

Herr Daniel Hansen

Herr Dirk Heidinger 1. Beigeordneter

Herr Werner Kessler

Herr Ralf Leuschen

Frau Manuela Müller

Verwaltung

Frau Simone Rausch Schriftführerin

Fehlende Personen:

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates wurden auf Montag, 09.09.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.
Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden.

Der Ortsgemeinderat war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
Vorlage: 1-2349/19/26-003/1
2. Genehmigung der Niederschriften vom 29.04.2019 und 14.08.2019
3. Erarbeitung einer Prioritätenliste für die nächsten zwei Jahre
4. Neues Abfallkonzept – Zentrale Sammelstelle Bioabfall
5. Informationen des Ortsbürgermeisters
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

nichtöffentliche Sitzung

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Verpflichtung eines Ratsmitgliedes **Vorlage: 1-2349/19/26-003/1**

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Oberbettingen wurden am 26. Mai 2019 im Wege der Mehrheitswahl gewählt. Alle Gewählten haben ihr Mandat angenommen.

Herr Ralf Leuschen war zur konstituierenden Sitzung des Ortsgemeinderates Oberbettingen am 14.08.2019 nicht anwesend. Die Ratsmitglieder sind gemäß § 30 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) auf ihre Pflichten, die sich aus der Gemeindeordnung ergeben, hinzuweisen:

„Nach § 30 Abs. 1 der Gemeindeordnung haben Sie als Ratsmitglied Ihr Amt unentgeltlich nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung auszuüben. Sie sind an Weisungen und Aufträge Ihrer Wähler nicht gebunden.

Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet über Angelegenheiten, die dem Datenschutz unterliegen oder die in nichtöffentlicher Sitzung des Rates oder der Ausschüsse beraten werden. Diese Schweigepflicht ergibt sich aus § 20 Abs. 1 der Gemeindeordnung.

§ 21 Abs. 1 der Gemeindeordnung verpflichtet die Ratsmitglieder zu einer besonderen Treuepflicht gegenüber der Gemeinde. Dies bedeutet, dass Ratsmitglieder Ansprüche oder Interessen Dritter gegenüber der Gemeinde nicht vertreten dürfen, es sei denn, dass es sich um eine gesetzliche Vertretung handelt.“

Die Verpflichtung auf die genannten Vorschriften der Gemeindeordnung erfolgt durch Handschlag.

TOP 2: Genehmigung der Niederschriften vom 29.04.2019 und 14.08.2019

Gegen die Niederschriften vom 29.04.2019 und 14.08.2019 wurden keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 13

TOP 3: Erarbeitung einer Prioritätenliste für die nächsten zwei Jahre

Ortsbürgermeister Hans-Jakob Meyer erläutert seine Prioritäten für die kommenden zwei Jahre, die nachfolgend aufgelistet sind:

1. Unterstützung der örtlichen Vereine
Insbesondere wird hier auf die Erneuerung des Sportplatzes einschließlich der Bewässerung des Platzes Bezug genommen.
2. Gemeindeschwestern
Die Aktion „Gemeindeschwestern“ wurde für Oberbettingen bei der Kreisverwaltung bereits angemeldet. Es werden dabei „Schwestern“ über den Caritas Verband eingestellt, die alle Aufgaben durchführen, die nicht durch Pflegedienste, Pflegestützpunkte etc. wahrgenommen werden. Durch diese Hilfe kann verhindert werden, dass ältere Menschen ihr zu Hause verlassen und in eine betreute Einrichtung oder ein Alten- und Pflegeheim untergebracht werden müssen.

3. Sanierung der Nebenstraßen
Geplant wurde, in jedem Jahr eine neue Nebenstraße ohne Erhebung von Anliegerbeiträgen zu sanieren. Im Herbst 2019 sollen bereits die Planungen fertiggestellt und die Ausschreibungen im Winter 2019/2020 durchgeführt werden.
4. Entwicklung eines Hochwasserschutzkonzepts
Das Konzept soll im Frühjahr 2020 für die Gemeinde Oberbettingen entwickelt werden. Die Erstellung eines solchen Konzepts dauert ungefähr 14 Tage.
5. Renaturierung des Steinbruchs
Es soll ein Vorort-Termin vereinbart werden, um über die zukünftige Nutzung des Gebiets zu sprechen (Anlegung Wanderwege, Naherholungsgebiet etc.)

Durch die Ratsmitglieder wurden folgende Punkte zur Prioritätenliste hinzugefügt:

6. Sanierung Dorfweiher
Der Zulauf des Dorfweihers soll erweitert sowie die Rückseite des Weihers höher gestaut werden.
7. Hausnamen
Es wurde angedacht, der Einwilligung der betroffenen Einwohner vorausgesetzt, die ehemaligen Hausnamen als Andenken an den Häusern im Ortskern anzubringen.
8. Gülle- bzw. Klärschlammkonzept
Dieses Thema wird nochmals in der Verwaltung angesprochen. Eine Güllesatzung wurde bislang nicht erstellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 13

TOP 4: Neues Abfallkonzept – Zentrale Sammelstelle Bioabfall

Nach ausgiebiger Diskussion wurde beschlossen, die Abstimmung über die „zentrale Sammelstelle Bioabfall“ auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: Beschlussfassung vertagt

Ja: 13

TOP 5: Informationen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Hans-Jakob Meyer informierte den Rat und die Einwohner über folgende Angelegenheiten:

1. Die Fassade des Gemeindehauses wurde durch die Ü60-Senioren saniert.
2. Die Wiesenwalze befindet sich nun auf dem Meyerhof.
3. Bei der Verbandsgemeindeverwaltung wird bzgl. der Zuschüsse zum Ausbau von Wirtschaftswegen nachgefragt.

TOP 6: Verschiedenes

1. Ratsmitglied Dirk Heidinger bittet um Zusendung einer Liste über die aktuellen Hundehalter in der Ortsgemeinde Oberbettingen.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

1. Wie auch in anderen Orten, sollen nach der Renaturierung des Steinbruchs Rundwanderwege oder ein Naherholungsgebiet für Wanderer, Touristen, Radfahrer etc. angelegt werden.
2. Der Basaltlavafelsen Bilsheck steht aktuell unter Denkmalschutz. Es wurde darüber informiert, dass der Denkmalschutz vermutlich aufgehoben wird.
3. Am Bilsfelsen ist das Schild „Betreten verboten“ angeordnet. Es wird nachgefragt, ob dieses Schild in „Betreten auf eigene Gefahr“ umgetauscht werden kann. In diesem Zusammenhang soll von der Verwaltung geprüft werden, ob das Verbotsschild noch Wirkung hat, obwohl die Einhaltung des Verbots nicht kontrolliert wird.
4. Es wurde angeregt, die Bahnhofstraße – genau wie die Prümer Straße – neu auszubauen. Kanaldeckel müssen massiv angehoben werden.
5. Es wurde ein Einwand zum Thema „Sammelstelle Biomüll“ eingebracht. Es sei den Bürgern nicht zuzumuten, keinen Container als Sammelstelle für den Biomüll aufzustellen. Zwei Container wären sogar sinnvoller.
6. Ein Einwohner bietet an, die Bäume rechtsseitig des Basberger Wegs in Richtung Meyerhof zu beschneiden und den Wildwuchs zu entfernen.

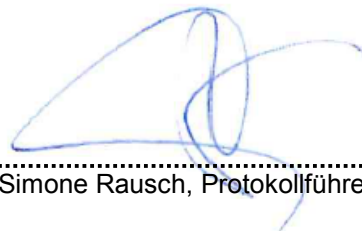
Für die Richtigkeit:

Datum: 23.09.2019



.....

(Hans-Jakob Meyer, Vorsitzender)



.....

(Simone Rausch, Protokollführer)